

Präambel

Stadt Heidelberg

Heidelberg ist einer der attraktivsten Einzelhandelsstandorte in der Metropolregion Rhein-Neckar und übernimmt als Oberzentrum die Versorgungsfunktion für das Umland. Der Wirtschaftsverkehr als Mitgestalter der Mobilitätswende trägt dabei zum Stadtbild sowie dem Funktionieren der Stadt in ihrer Vielschichtigkeit als Forschungs-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort und den damit verbundenen regionalen Unterschieden und Anforderungen bei. Dieser hat einen großen Anteil daran, dass die Stadt bei Besucherinnen, Besuchern, Bürgerinnen und Bürgern als lebenswerte Stadt wahrgenommen wird. Der Wirtschaftsverkehr wird von der Stadt induziert. Er versorgt Unternehmen ebenso wie Industrie, Gewerbe und Handel aber auch Institutionen mit Rohstoffen und Gütern. Zudem beliefert er Privathaushalte mit Waren. Der Wirtschaftsverkehr umfasst auch die Fahrten und Wege von Handwerkern, Dienstleistern und Entsorgern und kann somit als aller Verkehr verstanden werden, der unmittelbar aufgrund wirtschaftlicher Aktivität erzeugt wird. Er richtet sich nach den Bedarfen und Gegebenheiten der Stadt, dem jeweiligen Stadtgebiet bzw. den Menschen, die in die Stadt kommen oder in der Stadt leben. Bereits heute ist nach der Situationsanalyse des Verkehrsentwicklungsplans ein Drittel des Straßenverkehrs dem Wirtschaftsverkehr zuzurechnen.

Der Themenkomplex des Wirtschaftsverkehrs ist integraler Bestandteil des Verkehrsgeschehens und der Verkehrspolitik. Laut Wirtschaftsentwicklungskonzept (Anlage 02 zur Drucksache: 0333/2016/BV) ist die „Verkehrsinfrastruktur ... von zentraler Bedeutung für Arbeitnehmer, Kunden, Besucher sowie Wissenschaftseinrichtungen und Unternehmen. Gleichzeitig ist die Frage einer angemessenen Ausstattung mit Verkehrswegen von erheblicher politischer Bedeutung“.

Damit die Attraktivität der Stadt Heidelberg erhalten bleibt und gesteigert werden kann, wird der Arbeitskreis „Wirtschaftsverkehr“ eingerichtet. So sollen Interessen des Wirtschaftsverkehrs gehört und gebündelt werden sowie auch eine angemessene Vermittlung, Abstimmung und Integration dieser Interessen in die gesamtstädtischen Planungen stattfinden.